

## Zu Ostia 10: Funktionen des lat. Imperfekts und Perfekts in Erzählungen

### De capris et lupo

- (1) Aliquando caprae in saxo stabant;  
saxum autem altum et arduum erat.
- (2) Caprae paucis herbis contentae erant et  
laetae edebant<sup>1</sup>.
- (3) Subito autem lupo apparuit et  
capras callidis verbis salutavit:
- (4) "Salvete, caprae! Cur non in campum vēnītis?  
Ibi multae herbae sunt."
- (5) Sed capris animus lupi malus notus erat.
- (6) Itaque non descenderunt, sed dixerunt:
- (7) "Cum iterum in silva eris<sup>2</sup>, in campo multas  
herbas edēmus<sup>3</sup>."

### [Von den ...->] Die Ziegen und der Wolf

- Einst standen die Ziegen auf einem Felsen;  
der Fels [aber] war hoch und steil.
- Die Ziegen waren mit dem wenigen Gras zufrieden und  
frassen vergnügt/waren vergnügt am Fressen.
- Plötzlich [aber] erschien der Wolf und  
grüßte die Ziegen mit hinterlistigen Worten:
- "Hoi zäme! Warum kommt ihr nicht aufs Feld?  
Da gibt es viel Gras."
- Doch den Ziegen war die üble Art des Wolfes  
bekannt.
- Deshalb stiegen sie nicht hinunter, sondern riefen:
- "Wenn du wieder im Wald bist [eig. Fut.I], werden  
wir auf dem Feld das viele Gras fressen."

---

<sup>1</sup> edēre: fressen.

<sup>2</sup> eris: Futurum I zu esse, 2. Sg.

<sup>3</sup> edēmus: Fut. I zu edēre.